

# Generische Modbus Profile - Beschreibung

## Beschreibung

Das **Modbus-Protokoll** ist ein offenes Kommunikationsprotokoll, das auf einer **Master/Slave**- bzw. **Client/Server-Architektur** basiert. Mit der Funktion **Generische Modbus Profile** integrieren Sie einfach und schnell Messgeräte (vorwiegend Fremdgeräte) über **Modbus RTU** oder **Modbus TCP/IP** in die GridVis. Das Master-Gerät in einer Architektur steuert die Übertragung, angeschlossene Geräte (Slaves) dürfen nur nach Anforderung des Master-Geräts Telegramme versenden.

Hinweis



Zum Verständnis der Funktion werden Kenntnisse zu **Modbus-Grundlagen** vorausgesetzt!

## Voraussetzungen der Integration von Messgeräten

Hinweis



Voraussetzung für die Integration von Messgeräten (Fremdgeräte) in die GridVis:

- Fremdgeräte unterstützen das Modbus RTU-, bzw. Modbus TCP-Protokoll. Modbus ASCII-Protokolle werden **nicht** unterstützt.
- Eine Modbus-Adressenliste des Geräteherstellers.
- Datenformate stimmen mit der Modbus-Empfehlung, bzw. mit den verfügbaren Formaten überein.

## Eigenschaften und Funktionen

- Der Fremdgeräte-Anschluss erfolgt über ein UMG-Master oder bei Modbus TCP über ein Modbus TCP-Gateway.
- In der GridVis läuft die Werteauslesung des Fremdgeräts über Modbus **TCP/IP over Ethernet**.
- Über Modbus-Profile eingebundene Fremdgeräte werden als Templates in der GridVis verwaltet.
- Templates können exportiert werden.
- Modbus-Profile können in der GridVis angelegt und bearbeitet werden.
- Messwerte der Fremdgeräte werden zyklisch abgefragt (gepollt) und können über die GridVis-Funktionen **Topologie** und **Virtuelle Geräte** analysiert werden.
- Ab der GridVis-Edition **Standard** können Messwerte der Fremdgeräte online gespeichert und ein Mittelwert gebildet werden.
- Eine Statistikfunktion in der GridVis dient der Kommunikationskontrolle zum Fremdgerät.

